

PRESSEMELDUNG/PRESSEEINLADUNG

für das St. Augustinus-Krankenhaus Düren

24. August 2022

Von:

Josefs-Gesellschaft gGmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen
Custodisstraße 19 - 21
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711292, Fax: 0221 88998-60, E-Mail: k.erdem@josefs-gesellschaft.de



Foto (© Halime Deniz-Altin) v.l.: Dr. med. C. H. Lay (leitender Oberarzt der Neurologie), Ursula Polinski (Diabetes Expertein), Kathrin Preiskowski (Logopädie Expertein) und Herbert Breuer (Chefarzt der Neurologie)

(3.050 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Aktionstag Schlaganfall, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen am Montag, 29.08.22, 10 bis 16 Uhr

Mediziner und Experten aus dem St. Augustinus-Krankenhaus informieren im London-Bus – Eintritt frei

Das St. Augustinus-Krankenhaus Düren-Lendersdorf beteiligt sich an der Informationskampagne zu den Themen Diabetes, Schlaganfall & Herz-Kreislauf-Erkrankungen mit einem großen Aktionstag.

Der Chefarzt der Neurologie, Herbert Breuer, der leitende Oberarzt Dr. med. Chhay Heang Lay und weitere Experten aus dem St. Augustinus-Krankenhaus stehen mit einem London-Bus am Montag, 29. August 2022, von 10 bis 16 Uhr vor dem Haupteingang des St. Augustinus-Krankenhauses in Düren-Lendersdorf. Sie informieren über die Volkskrankheiten Schlaganfall, Diabetes mellitus und Herzschwäche und deren Prävention. Besucher können Ihr Schlaganfall- und Diabetes-Risiko prüfen lassen und die Möglichkeit wahrnehmen, an Messdemonstrationen zur Blutdruck- und Blutzuckermessung teilzunehmen. Der Eintritt ist frei.



Etwa 270.000 Schlaganfälle ereignen sich nach Angaben der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe jährlich. Risikofaktoren für einen Schlaganfall sind hohes Alter, Bluthochdruck, „Zuckerkrankheit“ (Diabetes mellitus), erhöhte Blutfette, Übergewicht und Bewegungsmangel, Herzerkrankungen und Nikotinkonsum. Sie können auch zu Arteriosklerose (Arterienverkalkung) führen, die wiederum häufig einen Schlaganfall zur Folge hat, oder Herzerkrankungen fördern, die, einhergehend mit Herzrhythmusstörungen, ebenfalls ein Risikofaktor für den Schlaganfall sein können. Die beeinflussbaren Faktoren sollten deshalb bereits behandelt werden.

Ein Schlaganfall ist immer ein Notfall. Ein Gefäß kann durch einen Blutpfropfen verstopft sein oder eine Gefäßverkalkung führt zu mangelnder Durchblutung des Gehirns. Symptome können Seh- und Sprachstörungen, Taubheitsgefühle, Lähmungserscheinungen, Schwindel oder starke Kopfschmerzen sein. Eine schnelle und kompetente ärztliche Versorgung spielt bei der Behandlung von Schlaganfällen eine wesentliche Rolle. Auch wenn die Symptome wieder abklingen, ist die Erkrankung nicht vorüber. Der Notarzt muss sofort gerufen werden. Der Rettungsdienst kann bereits alle notwendigen Vorbereitungen treffen, um die optimale Behandlung zu ermöglichen.

Im St. Augustinus-Krankenhaus werden Schlaganfallpatienten umgehend in der Stroke Unit behandelt. Die Stroke Unit (Spezialstation für Schlaganfallerkrankte) ist eine der Intensivstation ähnliche Behandlungseinheit. Hier werden kontinuierlich die wichtigsten Werte der Patienten, wie Blutdruck, Salzgehalt des Blutes, Blutzucker und Körpertemperatur, gemessen. Zudem wird fortlaufend das EKG registriert. Des Weiteren werden die Patienten auf der Stroke Unit nach einem standardisierten Schema alle 8 Stunden neurologisch untersucht. Ziel der zügigen Diagnostik und Therapie ist es, drohende Schädigungen des Gehirns abzuwenden bzw. zu verringern und die Folgen des Schlaganfalls möglichst weitgehend zu beheben. Der London-Bus wird von der Firma Boehringer Ingelheim zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen: [Josefs-Gesellschaft gGmbH, Köln](#)

Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit den von der ctw veröffentlichten Themen zur Verfügung.